



Detailansicht des Registereintrags

Akademie für künstliche Intelligenz AKI gGmbH

Stand vom 02.05.2025 13:46:00 bis 30.06.2025 15:04:48

gGmbH

Registernummer:	R005990
Ersteintrag:	24.05.2023
Letzte Änderung:	02.05.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	27.06.2024
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Bundespressekonferenz Raum 4113 Schiffbauerdamm 40 10117 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +493030340488</p> <p>E-Mail-Adressen: info@akademie-ki.de politik@ki-verband.de</p> <p>Webseiten: https://www.ki-verband.de</p>
Hauptstadtrepräsentanz:	<p>Bundespressekonferenz Raum 4113 Schiffbauerdamm 40 10117 Berlin</p> <p>Telefonnummer: +493030340488</p> <p>E-Mail-Adresse: info@ki-verband.de</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen, Mitgliedsbeiträge,
Wirtschaftliche Tätigkeit, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

80.001 bis 90.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

2,20

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Daniel Abbou**

Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (7):**1. Alex Dickmann****2. Breana Callan****3. Stefanie Baade****4. Valentina Kerst****5. Caroline von Lampe**

Tätigkeit bis 11/24:

Werkstudentin

für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

6. Linda Karola Brüggemeyer

Tätigkeit bis 03/25:

Werkstudentin

für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

7. Daniel Abbou**Gesamtzahl der Mitglieder:**

17 Mitglieder am 31.12.2023, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (12):

EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung;
Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Urheberrecht; Sonstiges im Bereich

"Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird in eigenem Interesse und im Auftrag Dritter ausschließlich selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Als hundertprozentiges Tochterunternehmen des Bundesverbandes der Unternehmen der Künstlichen Intelligenz in Deutschland e.V. (Registernummer: R006319) verfolgt die Akademie für Künstliche Intelligenz AKI gGmbH dieselben Ziele und Wertvorstellungen.

Spezifisch ist der Zweck der Akademie für Künstliche Intelligenz AKI gGmbH die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Erreicht wird dies durch folgende Tätigkeiten:

- Durchführung wissenschaftlicher Veranstaltungen und Forschungsvorhaben und Vergabe von Forschungsaufträgen in dem Bereich der Künstlichen Intelligenz und ihrer Anwendung;
- die wissenschaftliche Erforschung von Künstlicher Intelligenz;
- Öffentlichkeitsarbeit wie Seminare und Workshops für die Bewusstseinsbildung in Bezug auf den Gesellschaftszweck;
- Zeitnahe Bekanntmachung und Veröffentlichung der Forschungsergebnisse im Bereich Künstliche Intelligenz;
- Weitergabe von Mitteln an andere gemeinnützige Körperschaften oder juristische Personen des öffentlichen Rechts

Konkrete Regelungsvorhaben (6)

1. Nationale Durchführung der KI-Verordnung der EU (EU AI Act)

Beschreibung:

Die KI-Verordnung schafft den weltweit ersten umfassenden Rechtsrahmen für KI. Nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens auf EU-Ebene steht nun die nationale Umsetzung im Vordergrund. Wichtig bleibt dabei die Berücksichtigung der Belange der deutschen KI-Unternehmen, die zu einem erheblichen Teil aus Start-ups und KMU bestehen. Für diese Unternehmen ist es entscheidend, dass durch die KI-Verordnung keine Doppelregulierung und Zulassungsverfahren entstehen, die sie angesichts des rasanten technologischen Fortschritts in ihrer Innovationskraft bremsen und hohe Zusatzkosten verursachen. Eine schlanke Umsetzung auch durch eine klar geregelte Aufsichtstruktur sowie klare Zuständigkeiten sind notwendig, um insbesondere Zulassungsverfahren nicht unnötig zu verzögern.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Internetpolitik [alle RV hierzu]; Kleine und mittlere Unternehmen [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]

2. Einführung eines KI-Vouchers

Beschreibung:

Um die Potenziale der Schlüsseltechnologie KI in Deutschland voll auszuschöpfen, müssen KI-Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette der deutschen Wirtschaft implementiert werden. Mit dem KI-Voucher wird ein Anreiz zur Kooperation und zum Austausch zwischen der etablierten Wirtschaft, insbesondere dem Mittelstand und dem KI-Ökosystem geschaffen. Der KI-Voucher kann das Risiko bei der Evaluierung und Implementierung von KI-Lösungen in der etablierten Wirtschaft reduzieren, gleichzeitig hochinnovative deutsche KI-Unternehmen und deren Lösungen fördern und damit als Katalysator für die Einführung und Nutzung von KI-Lösungen im deutschen Mittelstand wirken.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Internetpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

3. Einführung der Europäische Richtlinie über KI-Haftung

Beschreibung:

Nach Verabschiedung der KI-Verordnung der EU ist eine Harmonisierung bestehender Haftungsregelungen in Bezug auf KI erforderlich. Um Wettbewerbsnachteile für deutsche und europäische KI-Unternehmen zu vermeiden, sollte sich die Bundesregierung auf EU-Ebene weiter für die Schaffung von Schutzmechanismen für KI-Entwickler:innen im Hinblick auf Auskunftsrechte und Offenlegungspflichten einsetzen und eine verschuldens-unabhängige Haftung von Entwickler:innen verhindern. Anpassungsbedarf besteht auch im Hinblick auf die voraussichtliche Beweislastumkehr und den noch zu definierenden Haftungsumfang.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Internetpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

4. Nationale Durchführung des EU-Datengesetzes (Data Act)

Beschreibung:

Nach Abschluss des Gesetzgebungsverfahrens auf EU-Ebene ist es nun Aufgabe des nationalen Gesetzgebers, eine möglichst schlanke und zugleich effektive nationale Aufsichtsstruktur einzurichten, die eine klare und EU-weit einheitliche Auslegung sicherstellt. Der Gesetzgeber sollte auch auf die Schaffung von Beratungsangeboten für betroffene Unternehmen hinwirken. Darüber hinaus muss sichergestellt werden, dass ein verhältnismäßiges Sanktionsregime mit einem unbürokratischen und effektiven Streitbeilegungsmechanismus etabliert wird.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Internetpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

5. Einführung eines Digitalbudgets

Beschreibung:

Die Einführung eines Digitalbudgets, wie es auch der Koalitionsvertrag 2021 vorsieht, ist dringend notwendig. Ein dediziertes Budget ist unabdingbar, um den Rückstand bei der Digitalisierung aufzuholen. Es zeigt sich verstärkt, dass der Wirtschaftsstandort und das Ökosystem ein solches Budget brauchen, um KI-Leuchtturmprojekte anzustoßen und erfolgreich zu lancieren. Damit kann Deutschland international an Strahlkraft gewinnen und die Digitalisierung in der Industrie, im Mittelstand und in der Verwaltung vorantreiben.

Interessenbereiche:

Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Internetpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

6. Stärkung des KI-Standorts Deutschland

Beschreibung:

KI hat in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen und Einzug in alle Bereiche unserer Gesellschaft und Wirtschaft gehalten. Allerdings haben die politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit der technologischen Entwicklung nicht Schritt gehalten, weshalb es nun gilt, zügig die richtigen Weichen zu stellen, um in den kommenden Jahren Deutschland zu einem starken KI-Standort zu machen. Dazu gehören die Koordinierung und Zentralisierung von KI- und Digitalpolitik, den Aufbau einer leistungsfähigen Infrastruktur, die Förderung des Einsatz von KI in der etablierten Wirtschaft, die pragmatische Umsetzung von KI-Regulierung, die Stärkung der Rolle des Staates als Innovationstreiber und die Schaffung attraktiver Finanzierungs- und Investitionsbedingungen.

Interessenbereiche:

Datenschutz und Informationssicherheit [\[alle RV hierzu\]](#); Digitalisierung [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Binnenmarkt [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Internetpolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Kleine und mittlere Unternehmen [\[alle RV hierzu\]](#); Kommunikations- und Informationstechnik [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik" [\[alle RV hierzu\]](#); Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [\[alle RV hierzu\]](#); Urheberrecht [\[alle RV hierzu\]](#); Wissenschaft, Forschung und Technologie [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2412200030 (PDF - 14 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.12.2024 an:

Bundesregierung

Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[\[alle SG dorthin\]](#)

Versendet am 19.12.2024 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (1)

1. Auftrag

Die Akademie für Künstliche Intelligenz AKI gGmbH ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen des Bundesverbandes der Unternehmen der Künstlichen Intelligenz in Deutschland e.V. (Registernummer: R006319). Sie führt hauptsächlich die Interessenvertretung für den Verband aus, womit ein Auftragsverhältnis gemäß Lobbyregistergesetz vorliegt.

Interessenbereiche: Datenschutz und Informationssicherheit, Digitalisierung, EU-Binnenmarkt, EU-Gesetzgebung, Industriepolitik, Internetpolitik, Kleine und mittlere Unternehmen, Kommunikations- und Informationstechnik, Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik", Sonstiges im Bereich "Wirtschaft", Urheberrecht, Wissenschaft, Forschung und Technologie

Konkrete Regelungsvorhaben: Nationale Durchführung der KI-Verordnung der EU (EU AI Act) , Einführung eines KI-Vouchers , Einführung der Europäische Richtlinie über KI-Haftung , Nationale Durchführung des EU-Datengesetzes (Data Act) , Einführung eines Digitalbudgets , Stärkung des KI-Standorts Deutschland

Auftraggeber/-innen (1):

1. Bundesverband der Unternehmen der Künstlichen Intelligenz in Deutschland e.V.

Erhaltene Finanzmittel im letzten abgelaufenen Geschäftsjahr 01/23 bis 12/23:
0 Euro

Eingesetzte Personen bzw. Unterauftragnehmer/-innen (7):

Betraute Personen (7):

1. **Alex Dickmann**
2. **Daniel Abbou**
Funktion: Geschäftsführer
3. **Stefanie Baade**
4. **Breana Callan**
5. **Caroline von Lampe**

Tätigkeit bis 11/24:
Werkstudentin
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

6. Valentina Kerst

7. Linda Karola Brüggemeyer

Tätigkeit bis 03/25:
Werkstudentin
für ein Mitglied des Deutschen Bundestages

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (4):

1. Bundesministerium des Innern und für Heimat

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

Betrag: 270.001 bis 280.000 Euro

Verbundprojekt: OpenGPT-X, Aufbau eines Gaia-X Knotens für große KI-Sprachmodelle und innovative Sprachapplikations-Services; Teilvorhaben: Vernetzung und Herstellung von Öffentlichkeit in Politik und Wirtschaft zur Etablierung und Anwendung von Sprachmodellen in Deutschland und Europa. Förderkennzeichen: 68GX21007E.

2. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin

Betrag: 1 bis 10.000 Euro

Vorhaben: LEAM-MBS - Machbarkeitsstudie zum Aufbau und Betrieb eines dedizierten KI-Hochleistungsrechenzentrums für das Trainieren großer KI-Modelle in Deutschland. Förderkennzeichen: 01MT22006.

3. Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle Rückbau-Rückstellungen KKW, Strukturstärkung Kohleregionen

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Frankfurter Straße 29 bis 35, 65760 Eschborn

Betrag: 280.001 bis 290.000 Euro

Verbundvorhaben: AI Village - Aufbau eines Innovationscampus für Künstliche Intelligenz; Teilvorhaben: Systematische Vernetzung von AkteurInnen im KI Umfeld
Förderkennzeichen: 46SK0180C

4. Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin

Betrag: 110.001 bis 120.000 Euro

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

180.001 bis 190.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (1):

1. Die KI Stiftung Heilbronn gGmbH, Bildungscampus 9, 74076 Heilbronn
Betrag: 180.001 bis 190.000 Euro

.

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

130.001 bis 140.000 Euro

Beitragszahler mit mehr als 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. RTL Mediengruppe
2. Kühne & Nagel

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

[AKI-gGmbH-Jahresabschluss-zum-31-12-2023.pdf](#)